Böhme Zeitung 2017-05-04

Neben den Gemälden von Manja Stilger unterhalten (von links) Roland Horschel, Klaus Krüger, Oskar Eckert und Joachim Scheller die Besucher musikalisch. *Foto: rdv*

Besucher entdecken die Ideen hinter den Bildern

Veranstaltung „Offene Werkräume“ für Kunstinteressierte im Heidekreis gut angenommen – 33 Künstler beteiligt

Schneverdingen. Vor einigen Jahren rief der Kulturverein Schneverdingen die Veranstaltung „Offene Werkräume“ ins Leben. Damit wurde kunstinteressierten Mitbürgern die Gelegenheit gegeben, am 1. Mai Ateliers, Arbeits- und Ausstellungsräume von Künstlern zu besuchen, um die Gelegenheit wahrzunehmen, sich bei Kaffee, Kuchen oder einem Gläschen Sekt zu informieren, welche Idee hinter den ausgestellten Bildern und Skulpturen steckt und wie diese zu betrachten sind. An der Straße angebrachte blaue Banner machten auf die Werkräume aufmerksam.

In Zusammenarbeit mit der Kulturlandschaft Heidekreis, einer Einrichtung des Landkreises, wurde die Veranstaltung unter dem Begriff Heidekultur erheblich erweitert. Einer unter dem Titel „Offene Werkräume“ veröffentlichten Broschüre war zu entnehmen, dass sich in diesem Jahr insgesamt 33 Künstler beteiligten. Das Gebiet mit den Angeboten erstreckte sich mit dem Schwerpunkt Schneverdingen und seinen Ortsteilen von Otter bis Tetendorf, von Visselhövede bis Bispingen.

Wie groß das Interesse an Kunst und Kunsthandwerk ist, zeigte sich auch in der Schneverdinger Bahnhofstraße 21, in der die Malerin Ulrike Bosselmann, die bekannt ist durch ihre detailgetreue und fotorealistische Ölmalerei, ihr Atelier „Natur im Bild“ unterhält.

Mitglieder von Malgruppen zeigen ihre Werke

In dem Atelierhof am alten Siloturm, der über die Straße Am Kirchhof erreichbar ist, fanden sich über den Tag verteilt immer wieder Besucher ein. Sie bewunderten dort die ausgestellten Ölbilder von Renate Behrens, Marianne Kull, Ute Mitterhuber, Margarete Schröder, Manja Stilger, Tanja Stumpe und Anke Wehrmann, die allesamt einer von Bosselmann geleiteten Malgruppe angehören und somit Ergebnisse aus den Malkursen, an denen sie teilgenommen haben, zeigten.

Am Nachmittag wurden die Besucher dort zusätzlich musikalisch unterhalten. Die Band Portland mit Joachim Scheller (Gesang, Gitarre), Klaus Krüger (Gitarre), Ronald Horschel (Bass, Backgroundgesang) und Oskar Eckert (Schlagzeug) spielte unter dem Motto „Farben sind meine Worte“ Lieder aus ihrem aktuellen Programm. *rdv* 862945